

BAUSTELLENBERICHT

EDITORIAL

Betriebsneubau Gyger, Heimberg



Aus Sicht des Bauherren

Die ARGE Zaugg Bau AG/HTH AG Heimberg hat unseren Betriebsneubau in Heimberg realisiert. Ein Volumen von ca. 1200 m³ wurde teils in Sichtbetonqualität erstellt. Besondere Herausforderungen bestanden darin, die bis zu 5,60 m hohen Wände in gleichbleibender Qualität zu betonieren. Anspruchsvoll war ebenfalls die Hartbetondecke mit einem Millimeter genauen Gefälle auszubilden, da diese mit unserer Flüssigkunststoffabdichtung versehen wurde (Parkdeck).

Als Bauherr hat mich die effiziente und genaue Arbeitsweise überzeugt. Der Polier hatte seine Truppe zu jeder Zeit im Griff. Ich empfand die ganze Bauzeit als ein ausgewogenes Miteinander.

Baublauf

Phase 1: Mit hohen Betonwänden
Im September 2010 erhielt die ARGE Zaugg Bau AG/Hoch + Tiefbau AG, die HTH als Nachbar zu unserem Auftraggeber nota bene, von der Gyger Flachdach-

bau AG den Baumeisterauftrag für das neue Gewerbehause in der Winterhalde.

Mit der Planung und Organisation der Bauplatzinstallation musste sofort begonnen werden. Am 14. September stellten wir einen Wolff Kran 4615. Es war sogleich der Startschuss für die ersten Homogenbodenplatten.

Später erfolgten die vom Bauherr schon erwähnten Sichtbetonwände, welche auf 5,60 m Höhe betoniert werden mussten. Zusammen mit der Schalungsfirma Peri AG, verstärkten wir unsere Rahmenschalung mit Stahlgurten. Eine weitere dringende Massnahme, um die hohen Betondrücke aufzunehmen, war der Einsatz von speziellen Diwidagstäben mit extra starken Ankerplatten für die unterste Bindreihe.

Phase 2: Mit Wintereinbruch

Nach dem wir die hohen Wände gemeistert hatten, kam der Winter mit voller Härte in unsere Re-

gion. Aussentemperaturen von minus 8° Celsius am Morgen bestimmten in den Monaten November und Dezember unseren Alltag. Dank dem Einsatz von Chemie und dem Durchhalten unserer Mannschaft betonierten wir in dieser Phase drei Homogendecken.

Phase 3: Zufriedener Kunde

Zu Beginn des neuen Jahres zeigte sich der Winter von einer anderen Seite. Für den Monat Februar und März hatten wir richtig gutes Bauwetter und konnten termingerecht den Neubau an Ueli Gyger übergeben. An der Aufrichte vom 1. April spürten wir Handwerker regelrecht, dass der Bauherr mit uns zufrieden ist.

Vielen Dank nochmals für das tolle Fest.

Fotos: U. Gyger, Bauherr
Text: U. Gyger und D. Hildbrand, Abteilungsleiter Hochbau

Frühzeitiger Alterstrücktritt (FAR) – Die Erfolgsgeschichte im Bauhauptgewerbe

Das demografische Problem ist ob den momentan aktuellen Themen und Diskussionen etwas in den Hintergrund gerückt. Der Politik ist's recht, vor den Wahlen sind Statements zu ausländischen Katastrophen unbelasteter abzugeben als zu den wirklichen Problemen im Innern unseres Landes Stellung zu beziehen.

Aber all den willkommenen Verschleierungen zum Trotz: Die Bombe tickt. Die Meldung des Amtes für Statistik des Bundes über die heutige Lebenserwartung von Mann und Frau erinnert uns daran. 80 Jahre ist nach der neuesten Statistik die Lebenserwartung bei den Männern. Bei Gründung der AHV war sie bei 67 Jahren. Das vor 60 Jahren ins Leben gerufene Modell der Alters- und Hinterlassenenversicherung sollte ernsthaft hinterfragt werden. Der der Gründung der AHV zugrunde liegende Gedanke stimmt nicht mehr: Die Alten werden immer älter, sind nicht mehr ärmer, dafür zahlreicher als die Jungen.

Fortsetzung Seite 2

Lärmschutzwand in Belp



Genau auf den Arbeitsbeginn am 17. Januar 2011 begannen wir mit der Lärmschutzwand in Belp. Der eine Teil der Lärmschutzwand schützt die KITA vom Spital Belp, sowie eine private Liegenschaft vor dem Verkehrslärm der Hauptstrasse und der zweite Teil eine private, alleinstehende Liegenschaft etwa 50 m nebenan.

Die erste Woche beinhaltete vorwiegend Rodungen und Abbrüche alter Lärmschutzelemente und Betonteile wie Treppen und Randabschlüsse.

Beim Aushub für die Foundation der Steingitterkörbe kamen unerwartete Werkleitungen zum

Vorschein. Diese mussten alle ins Trottoir verschoben werden. Die Betonfundation der Steinkörbe, sowie die Betonsockel für die Fenstereinsätze mussten sehr genau betoniert werden, da unter den Steinkörben keine Ausgleichsschicht mehr eingebaut wird.

Das Zurechtschneiden und Binden der Steinkörbe war reine Übungssache und wir wurden mit jedem Korb schneller.

Gefüllt wurden die Körbe mit grauen Schroppen. Diese mussten sehr aufwendig und exakt von Hand eingebaut werden. Nur so können Senkungen, und Verschiebungen innerhalb der



Fortsetzung Editorial

Die Höhe des Rentenalters ist immer noch unverändert. Dass unsere Renten nach neuesten Prognosen dank der hohen Einwanderungsquote wieder ein paar Jahre länger gesichert sind, ändert nichts an diesen Aussagen.

Der einzige Grund, das demografische Problem auf die lange Bank zu schieben, liegt bei den Belangen der Politik.

Wo diese versagt, gibt es zum Glück die Branchenverbände. Bei der Problemlösung von Pensionierung und Rentenalter vorab den Schweizerischen Bau- und Meisterverband. Der SBV hat es geschafft, zusammen mit der Gewerkschaft UNIA eine Branchenlösung auf die Beine zu stellen, die ihresgleichen sucht: Die Regelung des frühzeitigen

Altersrücktrittes, kurz FAR genannt. Und es funktioniert. Der Fonds wird gespiesen, die Renten bezahlt, die Mitarbeiter ab 61 kommen in den Genuss der frühzeitigen Pension. Das FAR ist für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer eine Erfolgsgeschichte. Die Arbeitnehmer werden von den letzten 4 Jahren harter Arbeit befreit, die Arbeitgeber von den teuren Folgen von (früher häufig eingetretenen) IV-Fällen. Dass dabei von der gesamthaft 5%-igen Abgabe der Lohnsumme die Arbeitgeber 4% und die Arbeitnehmer 1% in den Fonds zahlen ist Nebensache. Paritätisch heisst bei einer guten Lösung halt manchmal auch 4:1.

*Markus Walther
Verwaltungsratspräsident*

einzelnen Körbe verhindert werden. Zudem ist die Ansicht sehr davon abhängig. Die Füllung war mit einer äusseren Schicht Schroppen von 50 cm Breite, gefolgt von 20 cm Misapor als Schallschutz und mit einer inneren Schicht von 30 cm Schroppen aufgeteilt

Die Mauer wurde mit diesen Steingitterkörben bis zu einer Höhe von 3,00 m aufgebaut. Das saubere Waschen der Schroppen und der neue Belag im Trottoir schlossen diesen Teil der neuen Lärmschutzwand in Belp ab. Im Anschluss wurde der Eingang zur KITA, sowie der Bereich vom Spielplatz neu gestaltet und hergerichtet. Auch die Gartenflächen der Privatliegenschaft wurden angepasst und wo nötig neu bepflanzt. Diesen Zusatzauftrag erhielten wir dank unseren Kenntnissen und Fachpersonen aus dem Grünbereich.

Diese Baustelle war für unsere Mitarbeiter wieder einmal mehr eine interessante Herausforderung, welche sie mit vollem Einsatz und viel Freude annahmen und zur vollsten Zufriedenheit der Bauleitung und des Bauherrn erledigten.

*Mathias Riesen
Abteilungsleiter Tiefbau*

Z IMPRESSUM

Herausgeber
Zaugg Bau AG, Thun

Redaktion
André Lengen
Markus Walther

Fotos
Zaugg Bau AG, Thun

Satz/Druck
Satz-Team AG, Thun

Kaminsanierung in luftiger Höhe

Objekt: Kirche Hilterfingen
Ausführung: September 2010
Auf dem Steildach der Kirche Hilterfingen drohten die Kamine zusammenzubrechen. Nach einer Besichtigung mit Architekt

Thomas Schreier erhielten wir den Auftrag für die «Denkmalschutz-gerechte-Sanierung». Mit Chamottensteinen wurden die Innenseiten ausgekleidet, die schrägen Auflager betoniert

und die Biberschwanzziegel nass in nass in den Beton verlegt. Als Windverband wurden Flachstahleisen in die Mauern verankert.

Für die gelungene Ausführung

unsererseits zeichneten Antonio Ribeiro, Roland Burgener und Manuel Ferreira verantwortlich – Ihnen ein herzliches Merci!

Peter Anneler

Bauführer, Kundendienst



SIGA – Sigriswiler Gewerbe Ausstellung 2011



Der Gewerbeverein Sigriswil zählt heute rund 160 Mitglieder aus verschiedensten Branchen. 1950 wurde der Verein gegründet. Als Sektion ist er dem Kantonal-Bernischen Gewerbeverband angeschlossen.

Die Sigriswiler Gewerbeausstellung SIGA in dem sich das vereinte Sigriswilergewerbe der Öffentlichkeit präsentiert, öffnet seine Tore alle 5 Jahre.

Auch die Zaugg Bau AG war in diesem Jahr mit einem Stand vertreten. Daniel Hildbrand (zweiter v. r.) organisierte nicht nur den Stand, sondern er war auch für die baulichen Belange der ganzen SIGA verantwortlich.

Andre Lenggen



mit Rolf Aegerter, neuer Werkhofchef bei Zaugg Bau AG

Rolf wie geht es Dir?

Es geht mir gut, ich habe viel Arbeit und bin noch viel am dazu lernen.

Seit wann bist du bei der Zaugg Bau AG als neuer Werkhofchef?
Seit dem 1.4.2011

Was gefällt dir bei dieser Arbeit?
Mir gefällt, dass es eine abwechslungsreiche, vielseitige und interessante Arbeit ist.

Wie wird man Werkhofchef? Gibt es einen speziellen Lehrgang?

Ich habe früher schon als Werkstattchef den Werkhof begleitet und somit einen Einblick ins Werkhofgeschäft erhalten. Als Werkhofchef ist die Tätigkeit sehr vielseitig (vom Pickel bis Laser, von Baumaschinen bis Karrette und von der Dispo bis zum Rapport schreiben) so dass es keinen speziellen Lehrgang gibt.

Wie beurteilst du die Qualität unseres Werkhofes?

Die Qualität ist gut und wir (Werkhofteam) bemühen uns,

dass das richtige Material zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist.

Was läuft speziell gut in unserem Werkhof?

Die Kommunikation und Mithilfe des Werkhofpersonals, der Bauführer, Poliere und Mitarbeiter ist sehr gut.

Was könnte beim Werkhof noch verbessert werden?

Die Infrastruktur könnte verbessert werden, so dass die Wege kürzer werden.

Rolf, dein Privatleben, deine Hobbys?

Ich bin verheiratet und habe eine 10-jährige Tochter. Ich versuche sehr viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen, was nicht so einfach ist, da ich eine Weiterbildung mache. Gemeinsam treiben wir viel Sport (Skifahren, Velofahren, inline Skates...)

Herzlichen Dank Rolf, dass du Dir für das Interview Zeit genommen hast. Das letzte Wort gehört Dir.

Danke, dass ich so toll aufgenommen wurde und ich von allen Seiten unterstützt werde.

Andre Lengen

Eintritte

Plan Michel	Bauarbeiter	01.03.2011
Thiebet Richard	Vorarbeiter	01.04.2011
Gerber Ueli	Maurer	01.04.2011
Cruz Paulo	Bauarbeiter	01.04.2011 (Wiedereintritt)
Aegerter Rolf	Werkhofchef	01.04.2011
Stähli Urs	Bauarbeiter	01.04.2011 (Wiedereintritt)

Austritte

Wippaunig Marc	Maurer	31.12.2010
De Magealhaes Carlos	Bauarbeiter	31.03.2011
von Niederhäusern Thomas	Polier Hochbau	31.03.2011

Weiterbildung 2010/2011

Blanda Gino	Vorarbeiterschule Hochbau
Burgener Roland	Kernbohren
Vogt Pascal	Kanalisationen/Spriessungen/Schächte
Schär Romano	Aufbau 2 Kranführer

Gratulation zur Hochzeit

28.05.2011 Brüttsch Adrian und Anina Imbaumgarten

Jubiläen

10 Dienstjahre

Ferreira Manuel
Lengen André
Mendes Lopes José

20 Dienstjahre

Gama Fernando
Graf Peter
Ribeiro Albino
Schneider Urs

30 Dienstjahre

Andrist Jürg
Alvarez Jamelino

08.09.2011	2. Poliersitzung 2011
29.10.2011	3. Poliersitzung 2011
25.11.2011	Geschäftessen im Hotel Freienhof